

Alexander Radwan, MdB



Radwans Notizen



Bekämpfung von Fluchtursachen

Von Montag bis Dienstag durfte ich den Bundeswirtschaftsminister nach Jordanien begleiten. Unter anderem besuchten wir das Uno-Camp in Zaatari, in dem derzeit ca. 80.000 Flüchtlinge, davon ca. 50 Prozent Kinder, leben. Die Situation ist spürbar schlechter geworden seit die UN ihre Hilfen für die Flüchtlinge aus Geldmangel um die Hälfte kürzen musste. Wir brauchen mehr Geld, aber mittelfristig auch Schutzzonen in Syrien, um gegen die Fluchtursachen vorzugehen. Um das zu erreichen müssen sich Europa, die USA und Russland, aber auch die regionalen Mächte Türkei, Saudi-Arabien und Iran stärker engagieren.

Abwicklungsmechanismusgesetz in zweiter und dritter Lesung beschlossen

Am Donnerstag haben wir im Plenum den Gesetzentwurf zur Anpassung des nationalen Bankenabwicklungsrechts an einheitliche europäische Vorgaben zur Bankenabgabe beschlossen, den ich als Berichterstatter für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion begleiten durfte. Künftig sollen durch eine sogenannte „Bail-In-Regelung“ hauptsächlich Eigentümer und Gläubiger einer in Schieflage geratenen Bank in die Haftung genommen und der Einsatz von Steuergeldern vermieden werden. Meine Rede im Plenum zum Abwicklungsmechanismusgesetz können Sie sich [hier](#) ansehen.

Sicherheit im Straßenverkehr: 20 Fahrradhelme für Haus Bambi in Schliersee

In der vergangenen Woche durfte ich der heilpädagogischen Wohneinrichtung für Kinder und Jugendliche Haus Bambi in Schliersee/Neuhaus 20 Fahrradhelme übergeben, die ich im Rahmen der Social Media-Aktion „#dankhelm“ des Bundesverkehrsministeriums gewonnen habe. Verkehrssicherheit ist nicht nur in den ersten Wochen des neuen Schuljahres ein wichtiges Thema. Der Fahrradhelm verringert das Verletzungsrisiko und sollte zur Grundausrüstung gehören. Die Kinder unterzogen die Helme auch sogleich einem Praxistest. Ein Bild dazu finden Sie auf meiner [Homepage](#).

Neuer Bedürftigkeitsbegriff in der Pflege: Das zweite Pflegestärkungsgesetz

In dieser Woche haben wir das zweite Pflegestärkungsgesetz in erster Lesung im Plenum beraten. Die Pflegeversicherung und die pflegerische Versorgung sollen durch einen neuen Bedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsinstrument auf eine fundierte Grundlage gestellt werden. In Zukunft fließen alle Einschränkungen (körperliche, geistige und psychische) in die Pflegeeinstufung ein. Außerdem sollen sämtliche Beratungsleistungen im Bereich der Pflegeversicherung sowie die rentenrechtliche Absicherung pflegender Angehöriger verbessert werden. Mehr über das Gesetz erfahren Sie [hier](#).

Ihr

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 71963
Fax: 030 227 76963
Email: alexander.radwan@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Valepper Str. 28
83700 Rottach-Egern

Telefon: 08022 670446
Fax: 08022 670727
Email: alexander.radwan.wk@bundestag.de

Angemerkt:

91 Prozent der deutschen Unternehmen wollen in diesem Jahr noch investieren, wie aus der repräsentativen Umfrage "Investitionsvorhaben 2. Halbjahr 2015" hervorgeht. Damit sind die Unternehmen in Deutschland sogar noch ausgabefreudiger als vor einem Jahr. In der Vergleichsstudie 2014 hatten 86 Prozent der befragten Finanzentscheider angegeben, bis zum Ende des Jahres noch Investitionen tätigen zu wollen.